

Erster Abend.

Die Landschaft Troas war ein kleiner Theil des später Phrygien genannten Landes, in den nordwestlichen Gegenden Kleinasiens gelegen, ein Küstenstrich, der im Norden an den Eingang des Hellespont stieß, sehr zahlreich bevölkert war und außer vielen kleinern Flecken, Dörfern und einzelnen Ansiedelungen von Ackerbauern und Hirten eine große Hauptstadt mit festen Mauern, Thürmen und Thoren hatte, dergleichen Griechenland damals wohl nur wenige aufweisen konnte. Homer nennt diese Stadt niemals Troja, sondern immer Ilios oder Iliou. Nur die Landschaft heißt bei ihm die troische und deren Bewohner Troer von einem alten Stammhüuptling, welcher Troos geheißten und die Stadt gegründet haben soll. Er schildert uns dieselben als ein kühnes, unternehmendes Volk, welches schon in einem gewissen Wohlstande lebte und im Besitze vieler Kunstfertigkeiten war, die damals den europäischen Völkern noch fehlten.

Seitdem man die Schifffahrt auf dem hohen Meere mit Glück versucht hatte, benutzte man sie bald zu Kapereien. Die Bewohner der Küsten diesseits und jenseits des ägäischen Meeres und der vielen in demselben gelegenen Inseln stätteten sich oft dergleichen